

6.13 Werkzeug 13

Werkzeug 13

Portfolioarbeit

Beschreibung und Begründung

In diesem Werkzeug stelle ich eine Möglichkeit vor, wie Lernende ihre Kompetenzen sichtbar machen können. **Ziel der Portfolioarbeit ist es, dass die Lernenden am Ende eines Schuljahres oder am Ende einer Ausbildungsphase einen sichtbaren, möglichst vollen Rucksack an Kompetenzen mitnehmen können.** Das Portfolio soll vom Lernenden mit Stolz und Erfolg in Verbindung gebracht werden und es soll ein Symbol von Selbstwirksamkeit sein. Später kann sich ein Lernender immer wieder auf seine Kompetenzen besinnen und im Portfolio nachschauen. So entsteht viel Selbstbewusstsein, Stärke und Haltekraft.

Die Lehrperson könnte fälschlicherweise zur Ansicht kommen, es bringe etwas, den Lernenden die wichtigen Theorien auf Blättern abzugeben und ins Portfolio einkleben zu lassen. Entscheidender Bedeutung kommt bei der Portfolioarbeit der persönlichen Formulierung und Gestaltung von Können und Wissen zu.

- **Der überwiegende Teil im Portfolio muss von den Lernenden selbst verfasst werden.**
- Die Lehrperson kann lediglich Strukturen oder Gestaltungshilfen als Vorlage abgeben und sie soll den Lernenden **Zeit für die Portfolioarbeit geben.**
- Das Portfolio soll im Alltag immer wieder ein Thema sein. Die Lehrperson soll immer wieder auch Aufträge zum Festhalten im Portfolio geben
- Eine punktuelle Kontrolle des Portfolios durch die Lehrperson macht Sinn

Verschiedene Wege sind möglich:

A) Die Lehrperson unterstützt die Lernenden **während dem Erarbeitungsprozess eines neuen Themas** beim Festhalten von Kernkompetenzen im Portfolio.

B) Die Lernenden halten die Kernkompetenzen am Ende einer Arbeitsphase fest (**bevor die Lernkontrolle folgt**). Es wird eine Art "**Spickzettel**" mit dem wichtigsten Können und Wissen hergestellt und ins Portfolio gelegt. Es kann übrigens durchaus Sinn machen, dass ein "Spickzettel" oder das Portfolio in einer Lernkontrolle verwendet werden darf. Die Lehrperson hat lediglich festzulegen, welchen Umfang ein Eintrag maximal haben darf. Sehr wirkungsvoll sind erfahrungsgemäss "Spickzettel" im Format A6. Die Lernenden werden dazu gezwungen, das wirklich Wichtige festzuhalten und zu reduzieren, denn Lernen funktioniert nur durch Reduktion auf das Wesentliche.

C) Die Lernenden halten die erarbeiteten Kompetenzen ganz am Ende eines Arbeitsprozesses (also **nach der Lernkontrolle**) im Portfolio fest. Es wird darauf geachtet, dass nur das festgehalten wird, was der Lernende in der Lernkontrolle auch richtig gemacht hat.

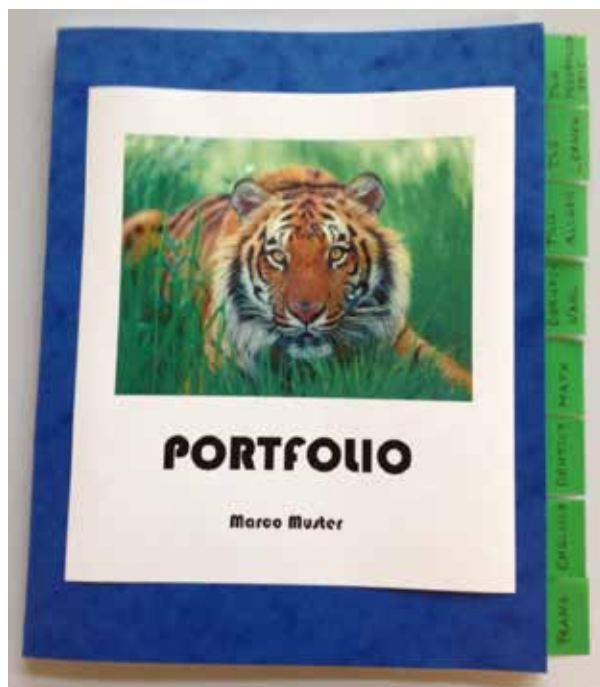
Wege A und B sind wirkungsvoller als C, wobei auch dieser situativ Sinn machen kann. Abwechslung ist sicher sinnvoll.

Was kommt ins Portfolio?

Grundsätzlich kommen Kompetenzen ins Portfolio. Die Vielfalt, wie dies genau aussieht, ist gross. Das soll auch so sein, denn nur so entsteht Individualität und entsprechende Identifizierung mit dem Portfolio.

- Theorieeinträge
- Regeln und Tricks
- Formeln und Merksätze
- "Spickzettel"
- Kompetenzbelege
(z.B. erfolgreiche Lernkontrollen, Ergebnisse von Tests oder Multichecks, Beurteilungsberichte aus Praktika, Rückmeldungen von Lehrpersonen usw.)

Form / Umsetzung



(Foto Bruno Grossen)

Es sind unterschiedlichste Formen von Portfolios möglich. Ich schlage hier das Pressspannheft Format E5 vor (z.B. Ingold AG Art. Nr.: 02.2248.442.05). Die **Hülle** kann oder muss **vom Lernenden** sehr **individuell ausgestaltet** werden (Bilder, Fotos, Schriften...).

Mit farbigen **Buchzeichen** werden die **Themen und Fächer in Register** aufgeteilt, so entsteht eine gewisse Ordnung. Die Lehrperson gibt vor, wie viele Seiten pro Thema bzw. Fach vorgesehen sind.

Ins Portfolio kommen direkte **Einträge von Hand** oder es werden **Blätter eingeklebt**. Blätter A6, A5 oder gefaltete A4 passen bestens (siehe Kopiervorlagen).

Materialien

- Kopiervorlagen für verschiedene Portfolioeinträge (Beilagen 1 - 5)
(Theorieeinträge A5, A6, Rechtschreibung, Taschenrechner, Informatik)

Kopiervorlage 1
Portfolio Theorieeintrag A6

Titel:	Fach:
Theoriewissen:	Thema:
	Beispiele:
Merksätze:	

Kopiervorlage 2
Portfolio Theorieeintrag A5

Titel:	Fach:
Theoriewissen:	Thema:
	Beispiele:
Merksätze:	

Rechtschreiberegeln, die ich mir merken will!

Thema	Erklärungen und Beispiele

Der Taschenrechner, seine Tasten und ihre Funktionen

Mein TR-Modell:

Taste	Funktion	Erklärung, Einsatzmöglichkeit, Beispiele

Kopiervorlage 5
Portfolioeintrag Informatik

Informatik Fachbegriffe
